



Juni 2019 | E-mobile Tipps vom Profi > Immer mehr Hackerangriffe > 200 Euro für neue Erdgasheizung

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach Dieselskandal, weltweiten Friday-for-Future-Demonstrationen und deutlichen Signalen aus der Politik ist klar: Wir alle müssen umdenken, wenn es um die Antriebe unserer Fahrzeuge geht. Klimaschonende Elektromobilität ist ein wichtiger Baustein für eine lebenswerte Zukunft.

swb baut seit Jahren die erforderliche Ladeinfrastruktur im Land Bremen aus. Wir selbst halten innerbetrieblich bereits 50 Ladepunkte für Elektromobile vor, mehr als 100 sind es im öffentlichen Raum. Viele Mitarbeiter im Außendienst, wie unsere Gewerkekundenberater, sind bereits mit Elektrofahrzeugen unterwegs.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihrem Umstieg auf die E-Mobilität mit moderner Ladeinfrastruktur, praktischen Stromtankkarten – und mit unserer Teilnahme an der interessanten Ausstellung „Der mobile Mensch“ ab 21. Juni im Universum Bremen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.



Ihr Ulfert Dudda
Teamleiter Gewerkekunden

Fahrdienst Lorenz setzt auf saubere Mobilität

Michael Lorenz brennt für die Elektromobilität, das steht fest. „Wir vertrauen darauf, dass sich die Menschheit wieder darauf besinnt, dass die meisten Arten von Energie endlich sind. Aus diesem Grund besteht ein Großteil unserer Fahrzeuge für die Beförderung aus Hybridfahrzeugen und reinen Elektrofahrzeugen wie unserem TESLA-Modell S“, erläutert der agile Bremerhavener Unternehmer kurz und knapp seine Philosophie.

Mobilität als umfassende Dienstleistung

Den Grundstein für Fahrdienst Lorenz legte der Urgroßvater, der einen der ersten Beförderungsbetriebe in der Seestadt gründete. Die Eltern machten daraus ein Taxiunternehmen. Nach gründlicher Umstrukturierung durch Manuela und Michael Lorenz präsentiert sich heute ein zukunftsorientierter Dienstleister rund um die unterstützende Mobilität, die CO₂-freie Mobilität und die Freizeitmobilität. Unter diesen Produktgruppen bietet Fahrdienst Lorenz Taxi-Services, Fahrdienste, Behindertentransporte, Betriebsverkehr und Flughafentransfer sowie Touren mit Segways, ELMOTOS (E-Kleinkraftfahrzeugen), Cruisern und Spaßmobilen an.

Impulse für Unternehmen

„Unsere Zukunft muss sich in der Gegenwart gestalten, damit sie auch stattfindet“, ist einer von Michael Lorenz' Leitsätzen. Die Verringerung

der verkehrsbedingten Emissionen ist seit Jahren eines seiner wichtigsten Anliegen. Dabei geht sein Betrieb mit gutem Beispiel voran: Schulung des Personals rund um umweltschonendes Fahren, die sukzessive Umrüstung des Fuhrparks auf Hybridantriebe, die Nutzung von Alternativenergien wie Erdgas und natürlich die Elektromobilität.

Auf Tour für die E-Mobilität

Seine Botschaft nach draußen zu tragen und dafür im wahrsten Sinn des Wortes zu mobilisieren wird Michael Lorenz nicht müde: Ihm als Klimastadtbotschafter hat es Bremerhaven zu verdanken, dass hier vor drei Jahren die größte Elektrofahrzeug-Rallye der Welt, die WAVE Trophy, haltgemacht hat. Lorenz ist unter anderem Mitglied des Umweltnetzwerks „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ (PUU). Er begeistert eine breite Öffentlichkeit auch bei Informationsveranstaltungen und auf Messen und Ausstellungen mit seinem umfangreichen Wissen zum Thema.

Nicht zuletzt fungiert Michael Lorenz seit sechs Jahren als Ausbilder für E-Mobilität bei der Bundeswehr und seit zwei Jahren in selber Funktion beim TÜV Nord. Auch Unternehmen, die sich mit E-Mobilen vertraut machen wollen, unterstützt Fahrdienst Lorenz mit praktischen Tipps und erster Fahrerfahrung.

► Termine unter: T 0471 142 891 10

Geballte Erfahrungswerte

Saubere Mobilität für Bäckereien, Handwerker und Pflegedienste.



Ob Flottenbetreiber oder Betrieb mit wenigen Geschäftsfahrzeugen, am Anfang geringerer Emissionen steht die Umstellung auf klimaschonende Modelle. So investiert Michael Lorenz konsequent in die Emissionsverringering. Zum Fuhrpark seines Fahrdienstes gehören aktuell drei strombetriebene TESLA – einer im Taxibetrieb, zwei als Mietwagen –, elf Hybride und zwei Erdgasfahrzeuge sowie etliche ELMOTOs (E-Kleinkrafträder), E-Bikes und Segways. Seine Erfahrungen gibt Lorenz gern an dieser Stelle weiter.

Was (k)eine Gewissensfrage ist: E-Auto ja oder nein?

Die Zeichen der Zeit stehen auf „saubere Mobilität“. Für Betriebe, deren Fahrzeuge immer dieselben Strecken fahren und abends in der Firma parken, wie Bäckereien, Handwerker und Pflegedienste ist der Umstieg auf E-Mobilität einfach. „Die Fahrzeuge kosten mehr als Verbrenner. Sie rechnen sich aber mit zunehmender Laufleistung über den Verbrauch und die niedrigen Wartungskosten“, weiß Michael Lorenz aus Erfahrung.

Was einfach geht: Aufladen an der Wallbox

Michael Lorenz träumt zwar von Steckdosen an jedem Laternenmast, ist aber Realist: „Die Fahrzeuge können über Nacht im Betrieb mit einem speziellen Kabel an einer 400-Volt-Starkstromsteckdose oder besser – weil schneller und sicherer – an einer Wallbox aufgeladen werden. Die Ladezeit hängt zum einen von der Größe der Batterie ab und zum anderen von der Aufnahme des Autos. Es gibt Fahrzeuge, die nur mit 3,7 kWh pro Stunde geladen werden können und somit im Vergleich zu Fahrzeugen, die 50 kWh pro Stunde aufnehmen, eben langsamer laden.“

Was schnell geht und gute Stimmung macht: die swb-Ladesäule

Die Elektrofahrzeuge von Fahrdienst Lorenz werden tagsüber mit Ökostrom von swb an der swb-Ladesäule vor dem Betriebsbüro aufgeladen. „Wer bei uns vorbeikommt, kann die Ladesäule nutzen – und kommt auf einen Kaffee zu uns ins Büro“, freut sich Lorenz-Mitarbeiterin Julia Asendorf. Die Schnellladesäule vor der Firma an der Elbestraße 103 verfügt auf einer Seite über eine Steckdose mit 50 kW Leistung für die drei TESLA, auf der anderen Seite über eine Steckdose mit 43 kW für Fahrzeuge mit dem gängigen Typ-2-Stecker.

Was alle antreibt: die Batteriekapazität

In seinen Schulungen und bei Vorträgen hört Michael Lorenz immer wieder die Frage nach Batteriekapazität und entsprechender Reichweite: „Die meisten Betriebe sind doch nur maximal 50 Kilometer am Tag unterwegs, das schafft jede Batterie spielend. Standard sind heute übrigens rund 300 Kilometer Reichweite, weil die Energiedichte der Batterien zugenommen hat. Da sind also auch mehrere Wege drin. Zur Not kann man das Fahrzeug auch an einer normalen Steckdose beim Kunden laden.“

Was Fragen aufwirft: Batterie kaufen oder mieten?

Die Batterie ist das Teuerste an einem E-Auto. Daher entscheiden sich viele Autokäufer für einen Batterieleasing-Vertrag, der die Ausgaben relativiert. Der Vertrag garantiert in der Regel, dass die Batterie immer funktionstüchtig ist, über eine ausreichende Ladekapazität verfügt und bei einem Defekt gewechselt wird. Michael Lorenz rät: „Nicht leasen, kaufen! Die Batterien sind heute schon so gut, die halten so lange, dass sich ein Batterieleasing nicht lohnt.“

+ Für Ihren Umstieg aufs E-Mobil

Die drei von der Stromtankstelle



swb Wallbox business

- > Sicher und schnell bis zu 32 A laden (22 kW; Leistung einstellbar)
- > Optional Authentifizierung über RFID-Kartenleser oder Zugang mit Schlüssel
- > Inklusive Stromüberwachung und DC-Fehlerstromerkennung
- > Ethernet (LAN) und USB-Schnittstelle
- > Weitere intelligente Wallboxen und Ladesäulen auf Anfrage
- > Basismodell 49,00 € netto mtl. im 5-Jahres-Contracting



swb Stromtankkarte

- > Überall Strom tanken zur günstigen Monatsflatrate
- > Bequeme bargeldlose Abrechnung
- > Klimaneutrale Mobilität dank 100% Ökostrom
- > Für swb-Stromkunden 10,50 € netto mtl.
- > Ohne swb-Stromvertrag 21,01 € netto mtl.
- > Mindestvertragslaufzeit 1 Jahr

Mehr Informationen und Preise:

> T 0421 359-3929 > emobil@swb-gruppe.de > www.swb.de/e-mobil



Punktladung-App

- > Übersicht über swb- und Partner-Stromtankstellen
- > Live-Info über freie Tankstellen
- > Freischaltung der Ladesäulen mit dem Smartphone
- > Genaue Aufzeichnung jedes Ladevorgangs
- > Kostenlos im App-Store



IT-Sicherheit auch für kleinere Unternehmen

Datensicherheit wird immer wichtiger – dabei auch an die TK-Anlage denken.

In den vergangenen zehn Jahren ist der Anteil der Internetnutzer in Deutschland von 65 auf 84 Prozent gestiegen. Für Cyber-Kriminelle ist da einiges zu holen – von Geld bis zu geldwerten Daten. Datenmissbrauch, Datendiebstahl, Schadsoftware ... zugegeben, es ist lästig, sich mit dem Thema Datensicherheit zu beschäftigen. Hacker greifen aber auch online moderne IP-TK-Anlagen und Kommunikationssysteme

an und nutzen existierende Sicherheitslücken aus. Gezielte Maßnahmen müssen also sein, um einen möglichen ökonomischen Schaden abzuwenden. Schließlich lassen Sie auch Ihr Auto nicht ungeschlossen am Straßenrand stehen. Machen Sie Hackern das Leben schwer, beherzigen Sie unsere Tipps und lassen Sie sich von Fachleuten beraten.

Allgemeine Sicherheitstipps

- > Keine vertraulichen Daten, PINs und TANs per Mail herausgeben. Bei Aufforderungen zu Geldzahlungen an dubiose Mail-Versender gilt höchste Vorsicht. Man erkennt die zweifelhaften Mails oft schon am Absender oder an Aufforderungen wie „dringend“, „sofort“. swb verschickt z. B. keine Mahnungen oder Sperrandrohungen per Mail. Im Verdachtsfall die Polizei informieren – besonders dann, wenn sich Angriffe häufen.
- > Verdächtige Phishing-Mails, die zum Öffnen von Anhängen oder Links auffordern, am besten gleich löschen und auf keinen Fall Anhänge öffnen. Sogenannte Malware könnte dadurch auf den Rechner gespielt werden, die z. B. Daten oder Inhalte wichtiger Pläne oder Unterlagen vom Rechner abgreift oder Schadsoftware aufspielt.
- > Apps zweifelhafter Herkunft – die z. B. per Mail eines unbekannten Absenders empfohlen werden oder verlinkt abrufbar sind – nicht auf PCs, Tablets und Smartphones laden. Auch hier droht der Zugriff per Malware.

Schutz für die Telefonanlage

- > Standardpasswort ändern – und das nicht nur einmal, sondern regelmäßig. Nutzen Sie ggf. einen Passwortmanager, der Ihnen das Leben leichter macht.
- > Software-Updates der TK-Anlage regelmäßig durchführen.
- > Auf Nummer sicher gehen und nur die Dienste und Funktionen der TK-Anlage aktivieren, die für den Betrieb erforderlich und nützlich sind.
- > Sperrlisten in der TK-Anlage für abgehende Anrufe außerhalb der Geschäftszeiten oder Vorwahlen in bestimmte Länder einrichten.
- > Änderung der Anzahl der Fehlversuche bei PIN-Eingabe auf drei reduzieren.

Noch ein Tipp: Seminare zur Datensicherheit geben Ihnen und Ihren Mitarbeitern das richtige Handwerkszeug. Sensibilisieren Sie Ihr Personal dahingehend, keine vertraulichen Bankdaten, Passwörter etc. am Telefon oder per Mail herauszugeben.



swb IT-Sicherheitsprodukte



Für den optimalen Schutz

EWE TEL bietet Ihnen unter der Marke swb TK-Anlagen mit auf das Nutzerprofil abgestimmtem Sicherheitsprofil an sowie spezielle Wartungsverträge. Darüber hinaus wird Ihr Unternehmensnetzwerk mit den swb Managed Firewalls abgesichert, die Ihnen einen soliden Schutz auf neuestem Stand bieten.

Weitere Informationen unter ► www.swb.de/it-dienste

EWE TEL GmbH, Am Weser-Terminal 1, 28217 Bremen.

**KOSTEN-
LOSE HOTLINE
0800 889
4000**



**200 EURO
ZUSCHUSS BIS
31.10.2019**

Raustauschwochen für die Erdgasheizung

Der Winter ist vorbei, eine gute Gelegenheit, sich kritisch zu fragen, ob die Heizung im Betrieb wirklich noch wirtschaftlich arbeitet. Das ist nicht gegeben, wenn sie zu viel Energie verbraucht, in den vergangenen Monaten ausgefallen ist und es immer wieder zu Kosten durch Reparaturen gekommen ist. Dann ist es Zeit für eine neue Anlage, die swb mit satten 200 Euro unterstützt.

► www.swb.de/tauschen

Jetzt handeln, punktgenau profitieren

Eine neue Erdgasheizung arbeitet hocheffizient, verbraucht deutlich weniger Energie und trägt zu mehr Wirtschaftlichkeit bei. Und auch die Umwelt profitiert dank deutlicher Einsparung von umweltschädigenden CO₂-Emissionen. Eigentümer von Geschäftsimmobilien sollten wegen der bevorstehenden Sommerferien jetzt den Austausch planen, den Monteur des Vertrauens anrufen, sich beraten lassen und einen Termin abstimmen – dann funktioniert alles prima, wenn die kalte Jahreszeit beginnt!

Moderne Heizung für Rendite und Umwelt

Zum ersten Mal beteiligt sich swb an der bundesweiten Aktion „Raustauschwochen“, die bis zum 31. Oktober läuft. Ziel der Aktion ist es, Kunden mit einer alten Heizung zum Austausch zu bewegen. Ist eine Heizung älter als 20 Jahre, zeigt die Statistik, dass sie häufig unwirtschaftlich arbeitet – zu hoher Verbrauch bei zu geringer Effizienz. Das führt zu spürbar hohen Energiekosten, die die Rendite schmälern und zu einer unverhältnismäßig hohen Umweltbelastung durch einen überproportionalen CO₂-Ausstoß führen. Alles Dinge, die sich mit einer neuen Heizung aus der Welt schaffen lassen.

+ Zusätzliche Förderung

Bei sehr alten Heizungstypen oder Gasgeräten kann es vorkommen, dass vorhandene Thermen/Heizkessel nicht auf die neue Erdgassorte (H-Gas) umgestellt werden können. In diesem Fall bezuschusst swb die Erneuerung von Thermen/Heizkesseln mit bis zu 400 Euro, von anderen Gasgeräten mit bis zu 250 Euro.

► T 0421 359-1234 ► T 0471 477-1234



IMMER FÜR SIE DA

Wir freuen uns auf Sie!

swb-Servicecenter
Mo. bis Fr. von 8.00 – 18.00 Uhr

Bremen
T 0421 359-1234

Bremerhaven
T 0471 477-1234

Fragen zur Telekommunikation
T 0800 889-4000

swb-Kundencenter

Bremen
► Reeder-Bischoff-Straße 61
► Am Wall/Sögestraße

Bremerhaven
► Bürgermeister-Smidt-Straße 49

www.swb.de
www.swb.de/geschaeftskunden/kontakt



swb-Service-App – Zählerstand übermitteln? Umzug anmelden?
swb WhatsApp – schreiben Sie uns unter: 0151 195 359 01



Immer die neusten Infos!



IMPRESSUM | Herausgeber: swb Vertrieb Bremen GmbH, swb Vertrieb Bremerhaven GmbH & Co. KG | V.i.S.d.P.: Marco Täuber | Redaktionsleitung: Charina Langer | Redaktionsanschrift: swb Vertrieb Bremen GmbH, Redaktion Energieseiten, Theodor-Heuss-Allee 20, 28215 Bremen | Ihre Nachricht an uns: www.swb.de/geschaeftskunden/kontakt | Design: die Typonauten® | Text: Sabine Hackmann | Fotos/Abbildungen: Michael Ihle, gettyimages, Marcus Meyer | Druck: BerlinDruck | Auflage: 18.050 | Gültig im Versorgungsgebiet Bremen, Bremerhaven, Stuhr, Weyhe und Thedinghausen | Widerspruchsrecht: Wenn Sie die Energieseiten nicht mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte.